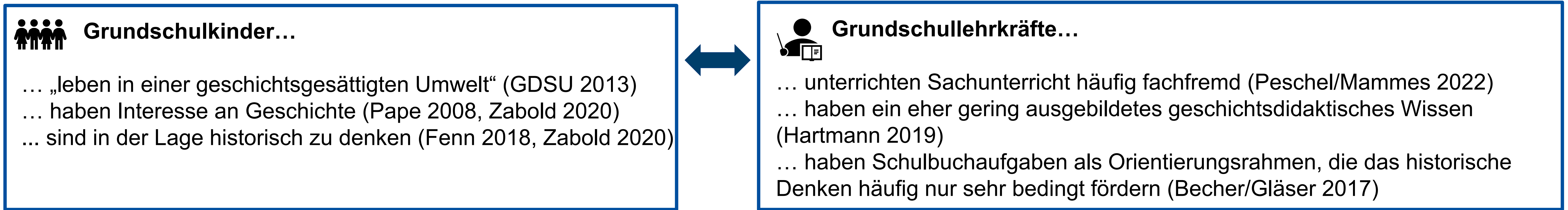


Historisches Lehren lernen

Entwicklung und Evaluation einer Fortbildungsmaßnahme für Sachunterrichtslehrkräfte

Pia Schiffer (Betreuung: Prof. Dr. Dietmar von Reeken)

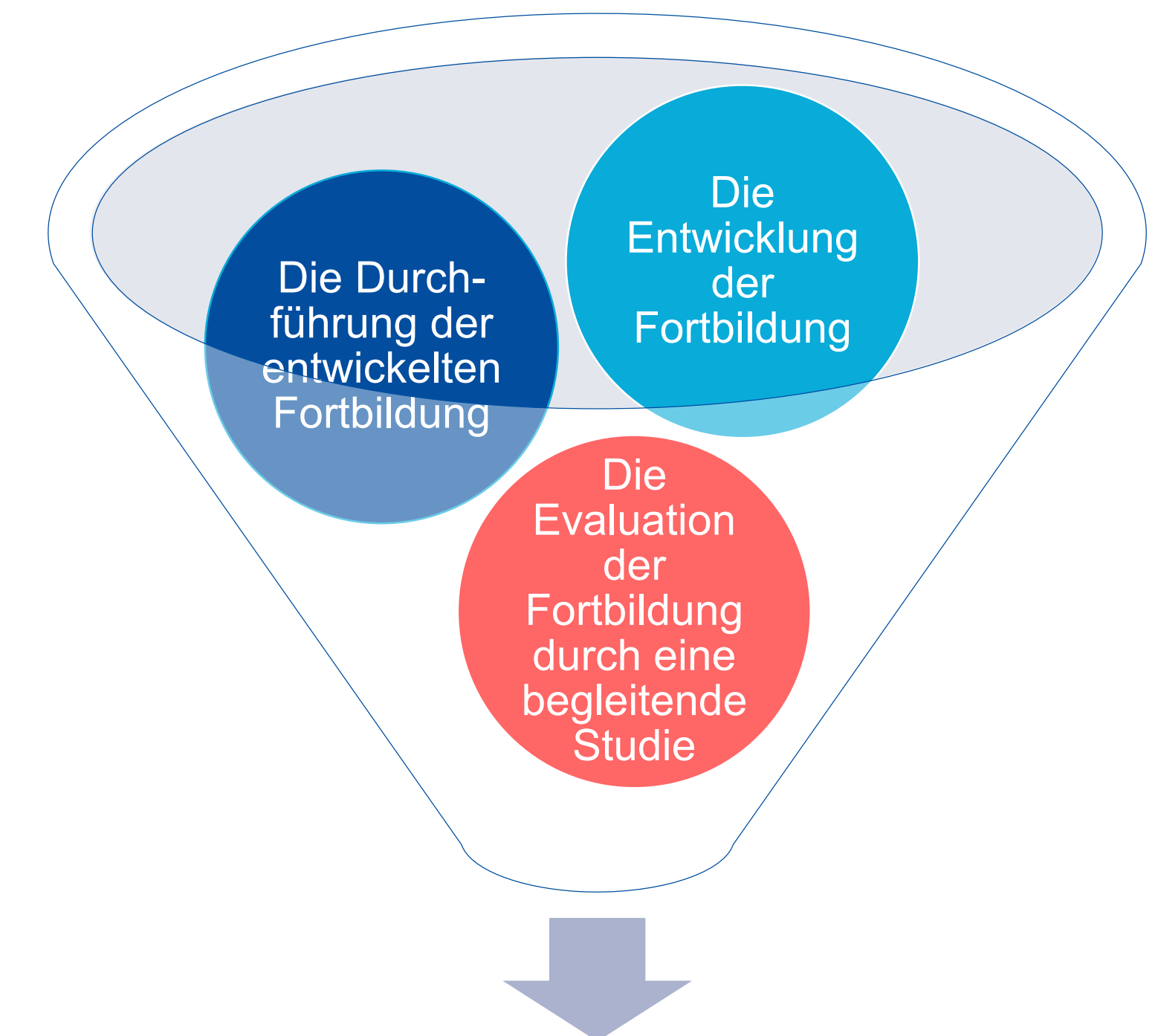
Problemaufriss



Zielsetzungen

- Ziel des Forschungsprojekts** ist es, eine Fortbildungsmaßnahme für Grundschullehrkräfte zum historischen Lernen im Sachunterricht zu entwickeln und anschließend zu evaluieren, wie die Lehrkräfte diese beurteilen und um zu überprüfen, wie sich die Intervention auf das Professionswissen (spezifisch das Geschichtswissen und das geschichtsdidaktische Wissen) der Lehrkräfte auswirkt.
- Die damit einhergehende **Zielsetzung der entwickelten Fortbildungsreihe** ist es, Lehrkräfte an Grundschulen dabei zu unterstützen, kompetenzorientiert historische Themen im Sachunterricht zu vermitteln.

Abb. 1: Die drei zentralen Bestandteile des Forschungsprojekts



Entwicklung der Fortbildung

- Relevante Forschungsliteratur...**
- ... zur Wirksamkeit von Fortbildungen (u.a. Lipowsky und Rzejak 2021; Wahl 2020; Darling-Hammond et al. 2017 etc.)
 - ... zur inhaltlichen Gestaltung der Fortbildung (u.a. GDSU 2013, Nds. Kultusministerium 2017, Becher/Gläser/Pleitner 2016)

Durchführung der Fortbildung

- ~20 Primarstufenlehrkräfte, die Sachunterricht unterrichten – unabhängig davon, ob fachfremd oder nicht.
- Insgesamt setzt sich die Fortbildung aus drei halbtägigen Modulen in Präsenz und zwei Online-Veranstaltungen – einer Auftaktveranstaltung von 30min und einer Abschlussveranstaltung von 90min – zusammen. Zusätzlich zu den synchronen Modulveranstaltungen beinhaltet die Fortbildung zwei asynchrone Transferphasen, in denen die neu erlernten Inhalte in der Unterrichtspraxis explizit erprobt und reflektiert werden sollen. Da diese Transferphasen eine gewisse Zeit beanspruchen, erstreckt sich die Fortbildungsreihe insgesamt über drei Monate.

Evaluation der Fortbildung

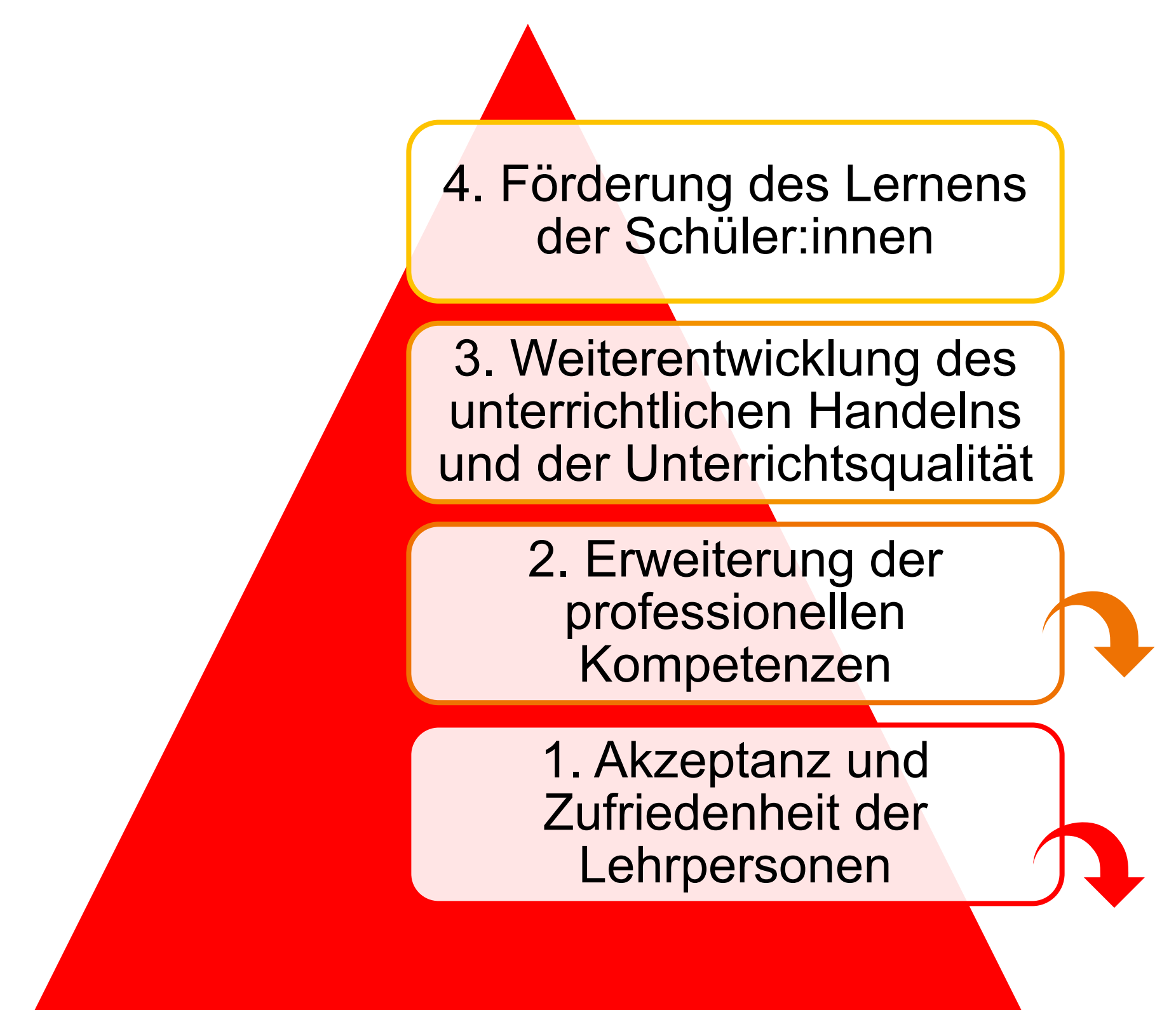


Abb. 4: Das Vier-Ebenen-Modell nach Lipowsky/Rzejak 2019

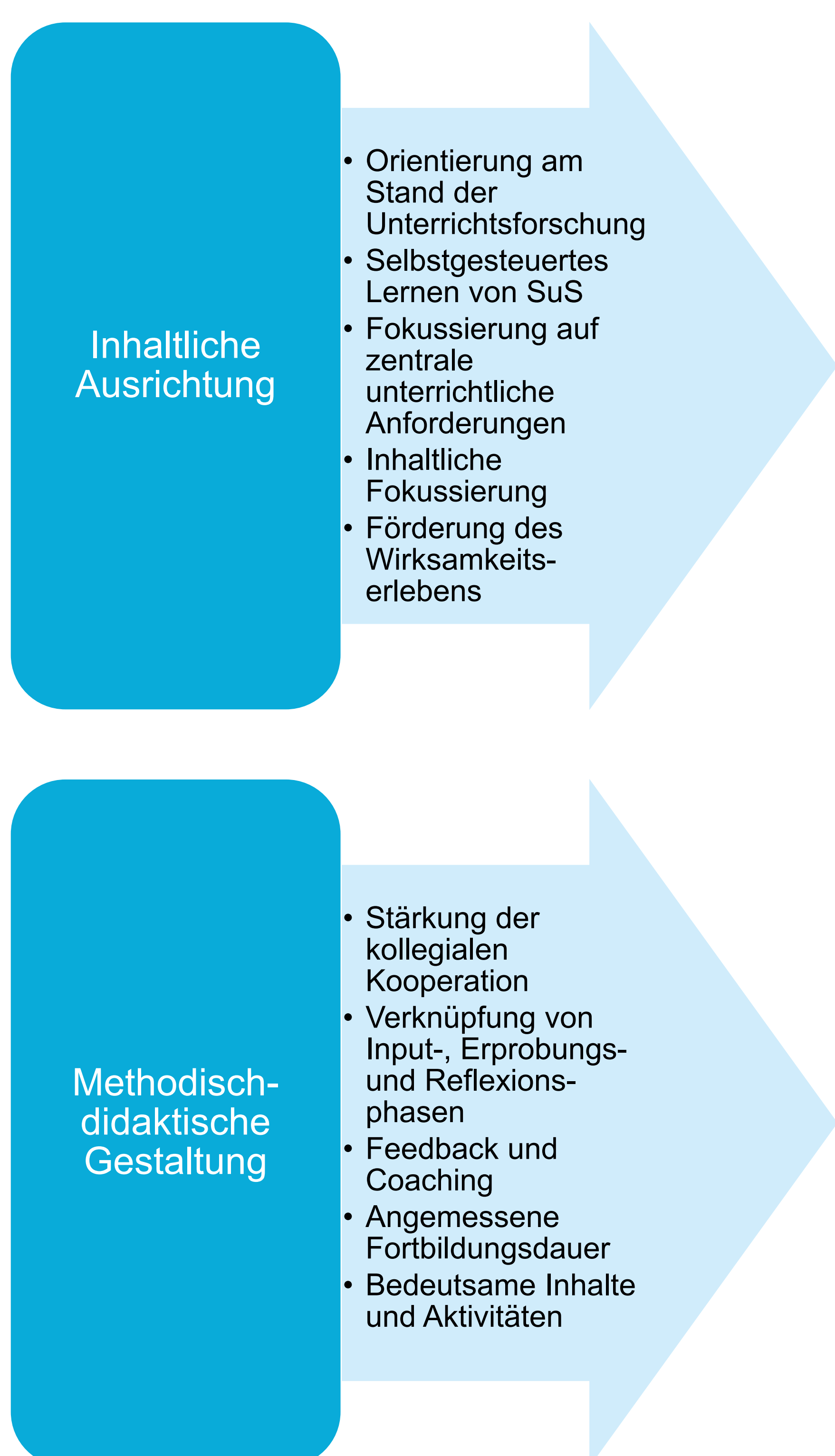


Abb. 2: Merkmale erfolgversprechender unterrichtsbezogener Fortbildungen (nach Lipowsky/Rzejak 2021)

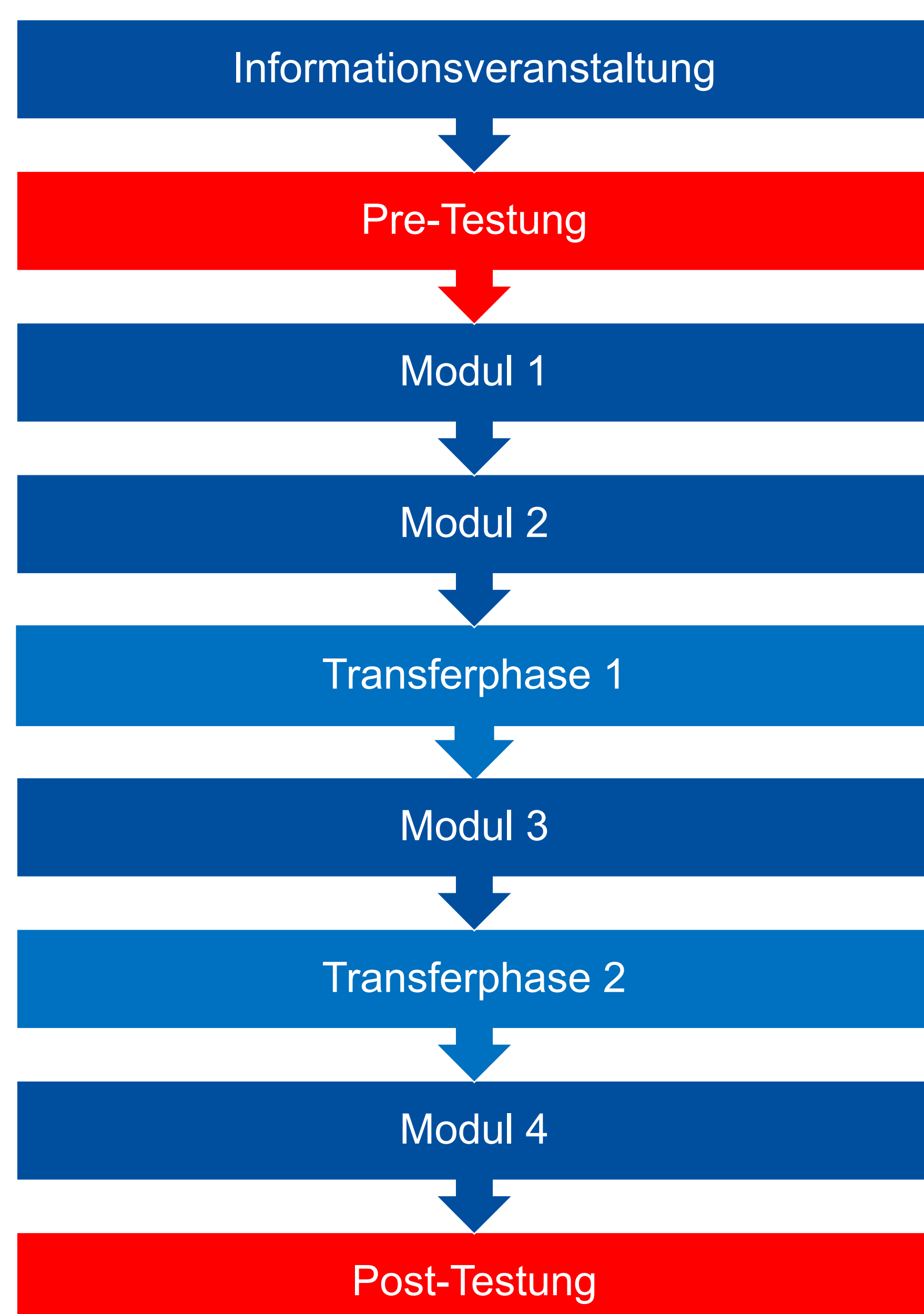


Abb. 3: Übersicht über die Fortbildungsmodulare

1. Wie beurteilen die fortgebildeten Lehrkräfte die Fortbildung und ihren individuellen Lernzuwachs durch die Intervention?

- Erhebung mithilfe von leitfadenzentrierten Interviews nach der Fortbildung
- Auswertung mithilfe der qualitativen Inhaltsanalyse nach Kuckartz

2. Inwiefern kann das Professionswissen der Grundschullehrkräfte durch die Fortbildungsteilnahme erweitert werden?

- Erhebung mithilfe von leitfadenzentrierten Interviews mitsamt offenen schriftlichen Textvignetten vor und nach der Fortbildung (adaptiert nach Hartmann 2019)
- Auswertung mithilfe der qualitativen Inhaltsanalyse nach Kuckartz

